

## Schöne Weihnachten 2021

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr  
2022 wünschen Ihnen die Freien Wähler Aschheim und Dornach

Ihre FW Gemeinderäte und Vorstand



Liebe Mitbürger !

Welch ein aufregendes Jahr geht zu Ende!

Ein ungestümes Potpourri von Ereignissen prägte unser Leben und das Leben in der Gemeinde.

Wir freuen uns dass wir auch in diesem Jahr wieder Themen aufgreifen konnten, die der Gemeinde viel Geld sparten.

Möglich wurde dies durch Recherchen und Nachfragen, wo sonst keiner nachfragte.

So konnte auch die Summe von **650.000 Euro**

**eingespart** werden, für Entsorgungskosten des Walls für das „Wirecard-Parkhaus“, die bereits vom Gemeinderat beschlossen waren.

Wir ließen nicht locker, wurden dafür gescholten, aber tatsächlich stellte sich heraus, dass wir die 650.000 Euro gar nicht bezahlen mussten!

**Auch deshalb – Schöne Weihnachten !**

Jetzt Mitglied  
werden unter:  
[www.fw-aschheim.de](http://www.fw-aschheim.de)

Impressum:

Freie Wähler Aschheim/Dornach e.V. Sepp Lausch  
Münchner Str. 8, 85609 Aschheim 1. Vorsitzender d.V.  
[www.fw-aschheim.de](http://www.fw-aschheim.de) Münchner Str. 21  
V.i.S.d.P. Sepp Lausch 85609 Aschheim  
Druckerei: Flyeralarm, 70 % PEFC, Klimaneutraler Druck

# Ein gesundes und frohes Jahr 2022 wünschen



## 7 Mio. Euro beim Rathaus eingespart!

Viel wurde geschrieben und getratscht übers Rathaus. Manche Aussagen sind so unverfroren falsch, dass man sich nur wundert.

### Die Fakten:

Bereits vor 2 Jahren wurde übereilt und ohne genaue Prüfung, beschlossen das Rathaus abzureißen und mit einem Neubau von etwa 2.900 m<sup>2</sup> (netto). zu ersetzen. Dieser Platzbedarf wurde von Verwaltung, CSU und SPD als zwingend notwendig dargestellt.

Die Europa-Ausschreibung wurde zügig veröffentlicht und hätte ein viel zu grosses und viel zu teures Rathaus ergeben.

Die Planung wäre dann auch so umgesetzt worden.

### Mitte 2020

Mit den neuen Mehrheiten im GR konnte die Ausschreibung gestoppt werden. Nach nervenaufreibenden und unermüdlichen Quartalen haben wir eine Variante vorgestellt, die dem realen und künftigen Platzbedarf der Verwaltung entspricht.

In vielen Sitzungen, in denen es teils hoch herging, haben wir für eine moderate und effiziente Lösung argumentiert. Auch ob sich eine Sanierung des alten Rathauses lohnt, wurde dann erst konkret geprüft und bewertet.

### Juli 2021

Endlich konnten wir erreichen, dass das Raumprogramm überarbeitet wurde und auf das tatsächlich erforderliche Maß von ca. 2.000 m<sup>2</sup> (netto) festgelegt wurde.

Verwaltung und alle Fraktionen waren sich dazu nun endlich weitgehend einig.

## Neues Raumprogramm

Nur etwa 2.000 m<sup>2</sup> (netto) sind also tatsächlich nötig um Platz für jetzt und wohl die nächsten 30–50 Jahre zu schaffen. **Man hätte also ein um 50% zu großes Rathaus, mit der alten Mehrheit, erzwungen.**

Nach unseren Recherchen hätte ein so großes Rathaus dann kaum mehr auf das Grundstück gepasst, ggf. hätte dann auch noch das Partnerschaftshaus abgerissen werden müssen.

### November 2021

Leider wurden diese neuen Erkenntnisse aber nicht in einen konkreten Start der Planungen umgesetzt. Erst durch einen Antrag der FW kam wieder Bewegung in die Planung und es wurde im November 2021 endlich ein Beschluss dazu gefasst.

Der Platzbedarf von etwa 2.000 m<sup>2</sup> (netto) wurde von der Verwaltung kürzlich mit zu erwartenden Kosten von fast 15 Mio. Euro kalkuliert. Dies ergäbe bei der von uns verhinderten Größe von 2.900 m<sup>2</sup> (netto), aber Kosten von etwa 22,5 Mio. Euro.

**Ergo bleiben durch unsere Hartnäckigkeit der Gemeindenkasse Kosten von mindestens 7,5 Mio. Euro erspart.**

Da relativiert sich eine angebliche Verzögerung des Rathauses, die man uns vorwirft, um knapp 2 Jahre, sofort gewaltig. Die Miete für 2 Jahre des Übergangsrathauses, beträgt unter 0,5 Mio Euro.

**Das ergibt eine Netto-Ersparnis von stolzen 7 Millionen Euro für unsere Gemeinde!**

**Habt ihr davon schon gehört oder gelesen?**

**In diesem Sinne – auch ein gesundes 2022 !**